

## Pressemitteilung

06/2009

### **Abendvortrag zum Thema Küstenschutz am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR)**

Ergänzend zur SAFECOAST-Ausstellung „Sturmflut – wat geht mi dat an?“, die bis zum 30.01.2009 im Foyer des Leibniz-Instituts für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR) auf dem Kieler Ostufer zu sehen ist, werden **Dr. Jacobus Hofstede** (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein) und **Matthias Hamann** (Innenministerium Schleswig-Holstein – Amt für Katastrophenschutz) am

**Dienstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr**  
**im Großen Hörsaal des IFM-GEOMAR, Gebäude 8, Ostufer, Wischhofstraße 1-3, 24148 Kiel**

einen **Abendvortrag** zum Thema

#### **Sturmflut, Küstenschutz und Katastrophenvorsorge in Schleswig-Holstein**

halten. Die Referenten, die auch die Ausstellung entwickelt haben, beschäftigen sich dabei mit

- der Gefährdungslage in Schleswig-Holstein, Schwerpunkt Ostseeküste
- dem EU-Forschungsprojekt „Safecoast“ – sichere Küsten 2050
- dem Küstenschutz und Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein
- dem Klimawandel/Meeresspiegelanstieg und dem Zukunft im Küstenschutz
- einem ganzheitlicher Ansatz im Küstenschutz
- dem Risikomanagement (Vorsorge, Küstenschutz, Bewußtseinsförderung, Notfallmaßnahmen, Wiederherstellung von Deichen, Lernen aus der Vergangenheit)

Beide Referenten werden auch auf die Küstenschutzaktivitäten in den Niederlanden eingehen.

Außerdem wird das soeben erschienene Buch von Robert Stadelmann: Den Fluten Grenzen setzen, Schleswig-Holsteins Küstenschutz Westküste und Elbe, Band 1: Nordfriesland, ([www.verlagsgruppe.de](http://www.verlagsgruppe.de)) vorgestellt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

#### **Ansprechpartner:**

Dr. Gerd Hoffmann-Wieck, Tel. 0431-600 2555, [ghoffmann-wieck@ifm-geomar.de](mailto:ghoffmann-wieck@ifm-geomar.de)

Der Abdruck der Pressemitteilung ist honorarfrei unter Nennung der Quelle. Um die Zusendung eines Belegexemplars wird gebeten.

**Das Leibniz-Institut für Meereswissenschaften ist Mitglied der**